

Aberrationen von *Papilio machaon*. L.

Von

H. Gauckler, Karlsruhe i. B.

Im Winter 1899/1900 erzog ich ex larva zwei interessante Aberrationen von *machaon*, deren Beschreibung ich nachstehend gebe.

1. *Papilio machaon* ab. *sphyrus* Hb.

Ein ♂ dieser seltenen Aberration erhielt ich am 28. Februar 1900 aus der Puppe.

Grundfarbe aller Flügel ist ein gesättigtes gelb.

Das Merkmal der *sphyrus* aberr. tritt in der Weise hervor, dass die breite, schwarze Binde der Unterflügel in zwei scharfen Zähnen bis an den Querast der Mittelzelle vorspringt.

Die Schwänze der Unterflügel sind nun aber nicht kurz, sondern ziemlich lang und sehr schmal; es dürfte somit dieses Charakteristikum vieler entomolog. Schriftsteller nicht immer zutreffend sein.

Bemerkenswerth ist die innere Begrenzung der breiten, schwarzen Binde der Oberflügel; diese Binde nämlich tritt konkav zwischen den Rippen in das Flügelfeld hinein, so dass eine halbmondförmige Begrenzung entsteht, bei welcher die Mittelpunkte der einzelnen Bögen wurzelwärts liegen.

Die halbmond- oder auch kappenförmigen gelben Flecke auf dem Saume der Unterflügel sind nur kurz und mehr hoch als lang.

2. *Papilio machaon* ♀ mit grossen, rothen Flecken am Vorderrande der Unterflügel.

Ein recht interessantes, grosses ♀ dieser hübschen Aberration schlüpfte mir im warmen Zimmer am 4. März 1900.

Der mittlere schwarze Fleck der Vorderflügel, am Aussenrande der Mittelzelle stehend, ist sehr gross und verbreitert sich nach dem Flügelrande hin stark, so dass das zwischen der breiten, schwarzen Saumbinde und diesem Fleck befindliche gelbe Flügelfeld sehr reducirt erscheint.

Alle Rippen der Oberflügel sind dick schwarz bestäubt.

Die blauen Flecke auf der Saumbinde der Unterflügel sind sehr gross und lebhaft blau; der rothe Fleck am Vorderrande füllt fast ganz das gelbe, schwarz begrenzte Flügelfeld aus.

An der inneren Begrenzung der Binde der Unterflügel treten in Zelle III und IV, sowie am Afterwinkel oberhalb des Auges keilförmig rothe Schuppen auf, wie sich solche in der Regel nur auf der Unterseite der Unterflügel an den bezeichneten Stellen vorfinden.

Unterseits tritt die schwarze Beschuppung der Rippen, wie auch die schwarzen Flecke der Oberflügel ebenfalls stärker hervor, als bei normalen Stärken.

Die Schwänze der Unterflügel sind sehr kurz.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Gauckler Hermann

Artikel/Article: [Aberrationen von Papilio machaon. L. 103-104](#)